

# Die Macht der Drachen

## die Drachen kehren zurück!

Von Taiyin

### Kapitel 3: Ankuft auf Caelum

Wir kamen erst nachts bei den Caelo an. Die 2 Wochen waren an Levy und mir vorbei gezogen ohne das wir uns an sie erinnern konnte.

Wir hatten dem Koch geholfen, das Essen vorzubereiten, hatten uns gesonnt oder hatten wir uns in unsere Kajüte aufgehalten... immer in Gedanken bei Fairy Tail und ihren Dragon Slayer.

Levy hatte mir erzählt, wie ihre letzte Nacht mit Gajeel verlaufen war. Gajeel war anscheinend vorsichtiger gewesen, was seine Wortwahl anging, auch wenn er es nie zugegeben hätte hatte er ein bisschen Angst vor Levy gehabt, als diese ihn am morgen zusammengestaucht hatte. Sie waren eine Weile schweigend durch Magnolia gelaufen, bevor Gajeel sich tatsächlich zu einer Entschuldigung durchringen konnte.

Sie hatten über ein paar gemeinsame Erlebnisse und die magischen Spiele geredet, Gajeel hatte sie noch nach Fairy Hill gebracht, auf ihren fragenden Blick hin hatte er nur gemeint, dass es nachts doch manchmal schräge Typen rumlaufen würde, die ein Mädchen wie sie nur dumm kommen würden. Anderst als bei mir war, Lily dabei gewesen, dieser sollte Gajeel davon abhalten irgendwas dummes zu sagen. Sie hatte ihn die ganze Zeit getragen und ihn dabei auch gekraut, bevor er mit Gajeel gegangen war hat sie ihm, aber ein Geschenk für Gajeel gegeben.

Lily sollte es ihm, aber erst um 7 Uhr geben, er nickte und war dann Gajeel hinterher geflogen. Levy hatte Gajeel ein Herz aus Eisen geschenkt, auf dem ihre Gefühle für in drauf gestanden waren.

Aber jetzt hatten sie endlich ihr Ziel erreicht und durften sich nicht mehr ablenken, umso schneller konnten sie wieder zu ihnen gehen!

Als unser Schiff anlegte, standen schon eine Frau und zwei Männer da, die uns begrüßten.

Die Frau war eine dunkle Schönheit mit langen welligem grünem Haar. Ihre Augen hatten eine goldene Farbe. Die beiden Männer hatten beide braune Haare, die sie in ihren Nacken zu einen Zopf gebunden hatten. Ihre Augen hatten, die gleiche Farbe, wie die Frau.

„Willkommen in Cealum. Ich bin Dehera, das Oberhaupt unseres Volkes und die beiden Männer hinter mir heißen Ren und Sen, sie sind Zwillinge und werden eure Lehrmeister sein.

Euer Training wird erst übermorgen beginnen. Ihr müsst euch erst erholen und uns kennenlernen. Ihr werdet aber nicht direkt in unserem Dorf leben, es ist außenstehenden verboten es zu betreten. Nun folgt mir.“ Sie drehte sich um und ging

an den Männern vorbei, die zuerst unser Gepäck nahmen und mit uns zusammen Dehera folgten.

Wir gingen durch den dunklen Wald, es langten viele unbekannte Gerüche in der Luft, die Luft selbst war drückend schwül. Kurz bevor ich um eine Pause gebeten hätte traten wir auf eine Lichtung, auf dieser standen 2 einfache Hütten, die einen Art Garten umschlossen.

Die beiden Männer brachten unsere Koffer zu den Hütten, während Dehera sich zu uns umdrehte. „Ihr werdet die nächsten Jahre hier wohnen und ihr müsst euch selbst versorgen. Am Anfang werden euch noch die Zwillinge dabei helfen, aber ihr müsst es schnell lernen alleine für euer Essen zu sorgen. Wir werden euch morgen in unsere Sitten einweihen und euch erklären, was ihr hier lernt.“

Sie drehte sich um und verschwand wieder in den tiefen des Waldes, Sen und Ren traten zu uns „Nehmt es ihr bitte nicht übel, sie macht sich aber Sorgen um unseren Stamm noch nie wurde ein Außenstehender in unsere Riten eingewiesen. Es ist sehr gefährlich und selbst von uns sind viele dabei gestorben, als einfacher Beschützer anerkannt zu werden und ihr versucht gleich...“ Sen schüttelte den Kopf „Ren noch nicht erst morgen. Ihr beide seit etwas besonderes ihr könnt es schaffen... davon bin ich fest überzeugt.“

Noch eins solange ihr hier seit, zumindest zu dem Unterricht, solltet ihr die Kleider tragen, die wir euch in die Hütten gelegt haben und nun ruht euch aus.“

Er lächelte uns an und ging dann mit seinem Bruder ihrem Oberhaupt hinterher, Levy und ich schauten uns an „ Was sie wohl damit meinen, dass wir etwas besonderes sind. Aber wir sollten ihren Rat befolgen, ich bin echt erledigt. Ich wünsche dir eine schöne Nacht, Lu-chan“, ich umarmte meine Freundin „Dir auch Levy-chan“

Müde von der Reise zog ich mich erst gar nicht um, bevor ich mich auf mein Bett warf.

Die Nacht war schneller vorbei, als es mir lieb gewesen war. Ich stand aber trotzdem auf ich wollte Natsu helfen seinen Ziehvater zu finden und da musste ich eben auch aufstehen. Ich zog mir das weiße Kleid an, welches für mich bereit gelegt war, es hatte einen schlichten Schnitt. Es war schulterfrei, an der Hüfte wurde es ein bisschen weiter und ging mir bis zu meinen Knien.

Ich wollte gerade meine Schuhe anziehen, als mir einfiel das die Caelo keine trugen, ließ ich sie auch weg.

Ich trat zeitgleich mit Levy aus der Hütte sie hatte das gleiche Kleid, wie an und trug ebenfalls keine Schuhe.

„Na da seit ihr ja endlich! Ihr Frauen braucht ja lange“ kam eine spöttische Stimme vom Wald, wir drehten uns erschrocken herum. Unser Gesichtsausdruck war wohl sehr komisch, den Sen fing so stark an zu lachen, dass ihm Tränen über sein Gesicht liefen. Sein Bruder verdrehte nur genervt seine Augen „Dehera wartet auf euch. Kommt einfach mit und ignoriert diesen Idioten einfach. Er mag es einfach Leute zu erschrecken und ihr seit von nun an vermutlich seine Lieblingsopfer, weil ihr es noch nicht gewohnt seit“. Wir gingen zu ihnen „Merkt euch den Weg, den wir jetzt laufen. Dort werden wir die erste Phase eures Trainings stattfinden.“

Nach 10 Minuten, wir liefen nur schnurgrade, kamen wir an eine neue Lichtung. Diese war größer als unsere und am Rand standen einige Statuen, die wie Drachen aussahen.

In der Mitte saß Dehera im Schneidersitz anscheinend meditierte sie gerade, öffnete aber sofort ihr Augen, als wir die Lichtung betraten.

„ Du sollst die beiden nicht ärgern Sen.“ der angesprochene zuckte leicht zusammen

und nuschelte eine Entschuldigung. Wir schauten nur verwundert zwischen den beiden hin und her, woher wusste Dehera das uns Sen erschreckt hatte?

„Die Pflanzen haben es mir erzählt“ erklärte sie uns, „dies werdet ihr ebenfalls lernen, es wird euer erste Aufgabe sein. Aber zuerst erklären wir euch, was unser Volk bewacht, unsere Pflicht ist, sie wird auch bald die eurige sein... Außerdem müssen wir, die in euch schlummernden Seelen wecken. Von Polyushka wisst ihr ja, dass euch das Training, entweder töten könnte oder körperlich verändern kann. Wir wissen auch nicht, ob ihr euch jemals wieder in eure normale menschliche Gestalt zurückverwandeln könnt, aber ihr werdet fähig sein eure Dragon Slayer zu stärken und mit den Drachen zu reden.“

Ich frage euch erneut, wollt ihr das Training wirklich beginnen, denn wenn ich erstmal angefangen habt könnte ihr es nicht mehr abbrechen sonst werdet ihr sterben und als Geister in der Zwischenwelt festsitzen!“

Wir schwiegen beide, hätten wir sofort genickt hätte Dehera, dies nicht akzeptiert sie wollte, dass wir nochmal richtig nachdachten und wir machten es auch. Ich schaute zu Levy und lächelte erwiderte ihr lächeln. Waren wir immer schon so...schwesterlich gewesen oder erst seit wir dieses Spiel gespielt hatten?

„ Uns ist bewusst was passieren könnte, aber wir wollen es versuchen!“ Dehera nickte „ Zuerst erkläre ich euch dann, was die heilige Pflicht unseres Volkes ist und was dies mit euch beiden zu tun hat“ fuhr Dehera fort „Wir Caelo sind die Hüter der Drachenseelen.“

Natürlich ist es nicht die ganze Seele des Drachens, sie sehen für uns aus wie Flammen im jeweiligem Element des Drachens. Bei Igneel ist es ein rot-weißes Feuer, Metallica sein Flamme ist aus lebendigen Metall, ihr dürft erst zu den Seelen, wenn ihre Hüter Ren und Sen es euch erlauben!

Drachenseelen sind sehr gefährlich für andere Lebewesen, außer Drachen ihre Hüter dulden sie auch nur kurz bei sich. Sie haben wohl keinen Körper, aber sie sind lebendig und greifen an, wenn ihnen etwas nicht passt. Habt ihr mich bis jetzt verstanden?“ Wir nickten zögerlich

„Ich habe eine Frage, was würde passieren, wenn jemand die Seele hier zerstören würde?“ stellte Levy meine unausgesprochene Frage „Der Drache würde ebenfalls sterben und anders herum ist es das gleiche stirbt der Drache erlischt die Flamme.“

„Alles weitere werdet ihr von euren Lehrmeistern erfahren. Ich muss zurück zu meinem Volk, aber ich werde mich irgendwann wieder kommen um mich über eure Fortschritte zu informieren.“

Sie drehte sich um und ging in südlichen Richtung davon.

„Wenn ich jetzt eure Aufmerksamkeit bekommen würde meine Damen. Ihr wisst jetzt, wie ihr die Drachen finden könnt, aber auch das die Drachenseelen sehr launisch sind. Wie ihr sie zum reden bekommt, müsst ihr selbst herausfinden, aber dies ist erst die letzte Phase die ihr vor euch habt.“

Zuerst müsst ihr, aber lernen die Welt um euch zu hören, ihr müsst eins werden mit der Natur, dadurch erwacht auch ein Teil eurer Seele. Dadurch könnt ihr auch die Stimmen der Drachenseelen wahrnehmen, aber noch nicht verstehen, Drachenseelen sprechen noch ihre eigene alte Sprache.

Dies werdet ihr im zweiten Schritt lernen, in diesem werdet ihr auch eure Seele komplett wecken.“

„Von welcher Seele redet ihr immer, die anscheinend in uns schlafen würde?“ fragte ich verwirrt „Das erklären wir euch später... wenn ihr eure erste Phase hinter euch habt. Ihr seid Momentan noch nicht reif genug, um dies zu verdauen“, Ren zwinkerte

bei dem letzten Wort „Aber jetzt ist Zeit, für eine Pause ihr müsst etwas essen.. und wir allmächtigen Lehrmeister auch“ meinte Sen lachend bevor er wieder ernst wurde „Wir werden euch nachher noch erklären, was ihr machen müsst damit ihr euch der Natur öffnet“